

# The Nina Hagen Story : Apostel Mama Punk

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **New Life Soundmagazine**

Band (Jahr): - **(1987)**

Heft 24

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1052634>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

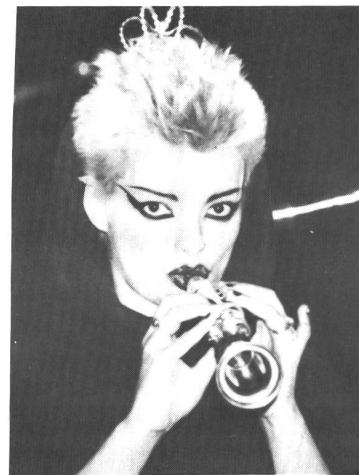
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# POSTEL MAMA PUNK

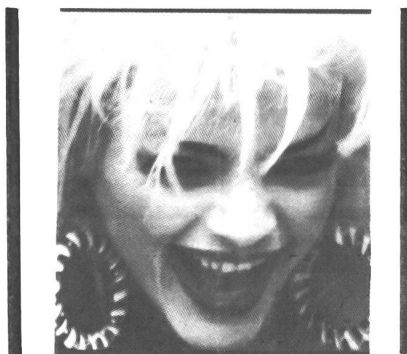


Eine Stimme wie keine andere. Eine Aura, eine Persönlichkeit, die vor purer Elektrizität nur so sprudelt. Sie zu treffen heisst, einer der sehr rar gewordenen, lebenden Legenden zu begegnen. Die Königin, die Diva des Rock - die Titel und Ehrungen sind endlos. Wir sprechen von der ersten und einzigen NINA CATHARINA HAGEN. Sie ist schon oft totgesagt worden, kam aber immer wieder zurück, und sorgt in regelmässigen Abständen für extravaganze Schlagzeilen.

Das Debüt-Album der Newcomer-Gruppe schlägt ein wie eine Bombe! Ueber Nacht hat Rock-Deutschland einen neuen Star. Die erste, zunächst nur als Club-Tour vorgesehene Konzert-Reise wird zu einem völlig unerwarteten Triumph: Innerhalb weniger Stunden werden die Auftrittsorte von kleinen Lokalen in grosse Hallen verlegt. Trotzdem bekommen Hunderte von Fans keine Karten mehr. Resultat: Die Band ist auf Monate hinaus völlig ausgebucht. Interviews, TV-Shows, Live-Gigs, wieder Interviews, Foto-Sessions, erneute TV-Shows - der endlose, Herzkreislaufkollaps-fördernde Stress der Stars...

Unbeirrt vom Erfolg der Gruppe geht NINA HAGEN weiter ihre eigenen Wege. Mit einem offenerzigen Auftritt in der österreichischen Talkshow "Club 2" schockt sie sowohl die Zuschauer, als auch den Talkmaster und seine übrigen Gäste in seine Runde. Ausserdem übernimmt sie eine Gastrolle in dem Underground-Film der Berliner Regisseurin Ulrike Ottinger: "Bildnis einer Trinkerin". Mit einer neuen Begleitgruppe geht sie auf Tour, stellt Songs der beiden Alben, aber auch aktuelle Eigenkompositionen vor.

Doch beginnen wir die einmalige Geschichte der Nina Hagen nicht mit Headlines, sondern gehen "back to the roots" - zu Ninas Wurzeln: Geboren 1955 in Ostberlin, wuchs NINA HAGEN in einem Umfeld von Theater und Musik auf, avancierte Anfang der 70er Jahre zum Pop-Star in der DDR, bevor sie 1976, nicht zuletzt wegen ihrer Solidarität mit Regimekritiker Wolf Biermann, ihrem Stiefvater, in politische Ungnade fiel und auf eigenen Antrag ausreisen durfte.



Dann, im Frühling 1980, verlässt NINA HAGEN Deutschland. Sie zieht in die Staaten, wo sie ZAPPA-Manager Bennett Glotzer betreuen wird. Eine erste Club-Tournee muss aber schon nach wenigen Tagen abgebrochen werden - NINA ist schwanger. Der Vater des Kindes ist ihr holländischer Freund Ferdi Karmelk, einst auch Gitarrist in ihrer Band. Doch die Beziehung HAGEN/Karmelk ist nicht von langer Dauer. Man trennt sich, bleibt aber weiterhin in Freundschaft miteinander verbunden. In Santa Monica bringt NINA am 17. Mai 1981 ihre Tochter Cosma Shiva (wer möchte nicht so heissen!) zur Welt. (Nein sie ist nicht mit einem UFO gekommen - NINA ist die echte Mami von Cosma). Obwohl die frischgebackene Mutter sich fortan in jeder freien Minute rührend um ihre Tochter kümmert, kann von einem Rückzug ins Privatleben keine Rede sein: Sie beginnt ihr Ausseres fast pausenlos zu verändern. Sie nimmt verschiedene Video-Tapes auf und beschäftigt sich (nach ihrer ersten Begegnung mit einem UFO) intensiv mit religiös-futuristischen Themen.

Kaum ist Nina heimisch geworden, unterschreibt sie ihren ersten Plattenvertrag. Musikalisch ist sie jedoch noch recht orientierungslos. Sie fliegt nach London, zeigt sich von der Frauen-Rockband "The Slits" sehr angetan und beginnt sich mehr und mehr für die aufkommende Punk-Bewegung zu interessieren. Wieder zurück in West-Berlin, nimmt ihre Karriere nach einem zufälligen Treffen mit dem ehemaligen "Lok-Kreuzberg"-Gitarristen Bernhard Potschka konkrete Formen an. Mit ihm beginnt sie, ein künstlerisches Konzept zu erarbeiten, an dem sich auch mit Manne Praeker und Herwig Mitteregger noch zwei weitere Ex-"Lok"-Leute beteiligen. Einige Monate später steigt der Keyboard-Spieler Reinhold Heil ein, und die NINA HAGEN BAND ist komplett.

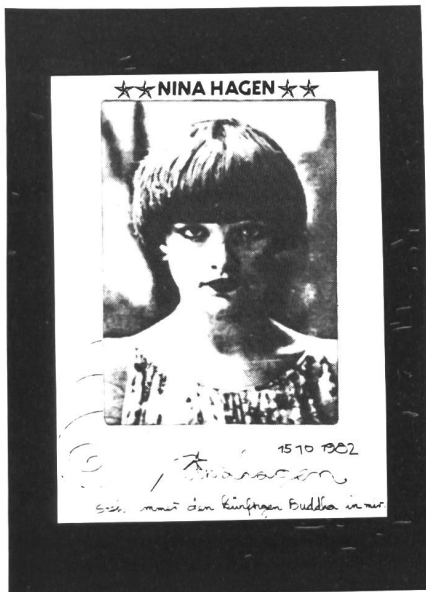
Dann - wie ein Blitz aus heiterem Himmel - die plötzliche Entscheidung der Sängerin: "Ich steige aus!!!" Einmal geschlossene Verträge interessieren sie nicht mehr. Rechtsanwälte müssen bemüht werden. Juristisch kann man sich einigen: Es wird noch eine zweite LP geben. Aber die NINA HAGEN BAND existiert nur noch auf dem Papier.

NINA zieht es nach Holland, wo sie mit Herman Brood im Film "Cha Cha" mitspielt. Dann singt sie - allein im Studio - ihre Parts auf der genialen LP "Unbehagen". Die unerfreulichen Aufnahmearbeiten können dem Erfolg dieses Albums jedoch keinen Abbruch tun: "Unbehagen" wird, wie auch das Erstlingswerk(!!!), vergoldet. Bis heute sind alleine in der Bundesrepublik mehr als 600'000 Platten der HAGEN-Band verkauft worden.

Im Winter 1981/82 lässt sie sich in New York nieder, um ihre erste englischsprachige LP: "Nun Sex Monk Rock" einzuspielen. Fast an allen zehn Songs ist sie als (Co)-Autorin beteiligt. Lediglich der Anti-Drogen-Song "Smack Jack" stammt aus der Feder von Ferdie Karmelk. Die anderen Song-Titel:

"Antiworld", "Taittschi-Tarot", "Dread Love", "Future Is Now", das flippige "Born In Xixax", "Iki Maska", "Dr. Art" und auch das darf natürlich nicht fehlen: "UFO". Das Album, das seine weltweite Veröffentlichung im Mai 1982 erlebt, lässt sich stilistisch nur sehr schwer einordnen. Mehr noch als die beiden deutschen Produktionen lebt es von Sound-Experimenten, von bizarren Klang-Collagen - und natürlich von der enormen stimmlichen Wandlungsfähigkeit NINA HAGENS, die hier erneut die Spannbreite ihres Könnens verdeutlicht.

Ende Mai startet im "Whisky A Go Go" in Los Angeles die Amerika-Tournee zum LP-Release. Mit von der Partie sind neben NINA HAGEN noch Paul Roessler und Karl Rucker an den Keyboards (letztere auch als Bassist), Steve Schiff an der Rhythmus-Gitarre und Paul Baker am Schlagzeug. Zum Repertoire gehören, ausser den Titeln von "Nun Sex Monk Rock", auch Cover-Versionen von David Bowies "Secret Life Of Arabia", Bob Marley's "Get Up Stand Up" und Edit Piafs "Rien de Rien", sowie frühere HAGEN-Klassiker wie "African Reggae" oder "My Way".



Nach dieser erfolgreichen Tournee folgt das fantastische Album "Angstlos/Fearless". (NINA hat mittlerweile ihr Management in die Hände der Filmemacherin und engen Freundin Juliana Knepler gelegt). Ihre Singles "African Reggae", "Smack Jack", die absolut geniale Version des Zarah Leander-Hits: "Ich Weiss, Es Wird Einmal Ein Wunder Gescheh'n" und "New York, New York", sowie die dazugehörigen Videos, machen sie weltweit zur Kultperson der Clubszene.



Das Jahr 1984 steht im Zeichen der "Intergalactic Tour", die NINA HAGEN endgültig als internationalen Star etabliert.

1985 bringt NINA HAGEN die Langrille "In Ekstase" auf den internationalen Plattenmarkt. Sie hat wieder mehrere Auftritte in den verschiedensten Shows, spielt vor einer riesengrossen Menge in Brasilien beim Open-Air-Konzert mit und schweift bei jedem Interview ab in die galaktische Welt der fliegenden Untertassen (sprich: UFO's). Ausserdem ist man sich nicht sicher, ob NINA einem 18-jährigen Freak nicht ihr Ja-Wort geben will, unter dem göttlichen Segen aller Ausserirdischen, inklusive Jesus himself, versteht sich.

Was die super-geniale-crazy-göttlich-ausserirdisch-angehauchte-super -NINA HAGEN herself für 1987 noch alles mit uns, dem immer wieder auf's Neue verwirrbaren Publikum, anstellen wird, weiss nur sie selbst. Geplant ist so etwas ähnliches wie ein futuristisches Musical. Was immer das auch sein wird - die einmalige, verückte Lady NINA HAGEN macht selbst das Unmöglichste möglich!!!

1986 engagiert sich NINA nebst den Wesen von anderen Sternen auch intensiv für die Rechte der Tiere. Zusammen mit "Kumpelin" Lene Lovich präsentiert NINA ihre "Double Feature World Tour" und singt mit Lene zusammen den Song "Don't Kill The Animals". Die Single "World Now" wird veröffentlicht.

#### DISCOGRAPHIE

"Nina Hagen Band"  
"Angstlos"  
"Nun Sex Monk Rock"  
"Unbehagen"  
"In Ekstase"

